

So einfach können Sie die Aktion unterstützen!

- Sie haben früher Briefmarken gesammelt, Alben angelegt und betreiben dieses Hobby nicht mehr? Dann schicken Sie uns Ihre Briefmarken und Alben. Aus dem Verkaufserlös finanzieren wir berufsbildende Projekte.
- Seien Sie Ansprechpartner in Ihrer Kolpingsfamilie, Gemeinde, in Ihrem Ortsteil oder für die Vereine in Ihrer Region, um Briefmarken und Alben zu sammeln und an uns weiterzugeben. Machen Sie einen Aushang im Schaukasten, einen Hinweis auf der Website oder weisen Sie im Rahmen von Veranstaltungen auf die Briefmarken-Aktion hin.
- Sammeln Sie Briefmarken in Ihrer täglichen Post, im Büro, im Freundes- und Familienkreis. Sie müssen die Marken nicht ablösen, sondern können Sie mit etwas Rand abschneiden oder abreißen.
- Wer die Zeit findet, die Marken zu sortieren, hilft uns besonders. Die Sortierung, z.B. nach Sondermarken, Marken mit Zuschlag, Auslandsmarken etc., bringt einen höheren Erlös.

Weitere Fördermöglichkeiten:

- Durch eine einmalige Spende
- Mit einer regelmäßigen Spende per Abbuchung von Ihrem Konto
- Anstelle von Geschenken anlässlich eines runden Geburtstages oder bei einem Trauerfall statt Kränze und Blumen
- Mit der Stiftung der Zinsen ihres Sparvermögens
- Durch ein Vermächtnis zu Gunsten der Arbeit von KOLPING INTERNATIONAL



Mit einer Ausbildung in eine bessere Zukunft starten

Grund zur Freude: Diese jungen Leute haben gerade bei Kolping Südafrika einen Kurs für Friseure absolviert. Mit dieser Qualifikation haben sie gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Armut und Hoffnungslosigkeit gehören der Vergangenheit an. KOLPING INTERNATIONAL und die Unterstützer der Briefmarken-Aktion haben ihnen diese Chance ermöglicht!

Helfen Sie mit Briefmarken! Schenken Sie jungen Menschen die Chance auf eine Ausbildung!

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!
Ansprechpartner: Roswitha Danz
Tel.: 0221/207 01-45
Fax: 0221/207 01-46
roswithadanz@kolping.net



Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e.V.
Kolpingplatz 5 - 11, 50667 Köln
sek-spenden@kolping.net | www.kolping.net



Briefmarken sammeln ermöglicht Ausbildung

Ihr Hobby finanziert berufliche Bildung

Dank der Briefmarken-Aktion erhalten junge Menschen die Chance auf Ausbildung

Mit dem Verkauf von gesammelten Briefmarken unterstützt KOLPING INTERNATIONAL die Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen in Lateinamerika, Afrika und Asien. Die Aktion ist eine wichtige Säule der Finanzierung berufsbildender Maßnahmen und gibt jungen Menschen die Chance auf ein Leben in Würde.

Ausbildung schafft Zukunftsperspektiven

Fast jeder fünfte Mensch lebt von weniger als 1 Dollar am Tag. Vor allem für junge Menschen gilt: ohne Ausbildung keine Perspektive, ohne berufliche Qualifikation kein Einkommen, das die Lebensgrundlage sichert. Auf diese Herausforderung antwortet KOLPING INTERNATIONAL mit Programmen zur beruflichen Qualifizierung.

Die Förderung von Arbeit und Einkommen bildet traditionell den Schwerpunkt der Kolpingarbeit. Es geht darum, Eigeninitiative und Selbsthilfe zu stärken und Leben aus eigener Kraft zu ermöglichen. Berufliche Aus- und Weiterbildung schafft diese Perspektive, vor allem für junge Menschen. Viele Beispiele machen dies deutlich. Aber auch Kleinkreditprogramme und die Organisation von Spargruppen sind erfolgreiche Instrumente, die nachhaltige Entwicklung ermöglichen.

Unterstützen Sie unsere Briefmarken-Aktion! Schenken Sie jungen Menschen die Chance auf eine Ausbildung!

- **20 kg Briefmarken bringen einen Verkaufserlös von rund 200 Euro.**
- **Eine berufliche Ausbildung kostet durchschnittlich 200 Euro.**



Beispiel Indien

Shiva aus Südindien hat ein Stipendium für eine Ausbildung zur Schneiderin erhalten. Das war vor zwei Jahren. Heute hat sie ihre eigene kleine Näherei, fertigt Saris und andere Kleidungsstücke. Das Geschäft läuft so gut, dass sie ihren Kindern sogar eine Schulausbildung finanzieren kann. Die erhaltene Hilfe war für sie kein Almosen, sondern Hilfe zur Selbsthilfe, denn sie zahlt das Stipendium in kleinen Raten zurück.



Beispiel Tansania

In Kagondo erlernen 15 Jugendliche den Beruf des Schreiners. Joseph und Elineema sind zwei von ihnen. Für sie bedeutet die Ausbildung die entscheidende Wende in ihrem Leben. Joseph will sich später selbstständig machen, Elineema hat bereits eine Stelle in Aussicht. In der Kolping-Lehrwerkstatt gehören auch Mathematik und Englisch zum Unterricht, ebenso soziale, religiöse und gesellschaftspolitische Themen. So lernen sie nicht nur für den Beruf, sondern auch fürs Leben.



Beispiel Ruanda

Philipp, Pascal und Theonaste lernen mit Eifer. Sie machen eine Ausbildung in der Kolping-Lehrwerkstatt in Muramba. In einigen Monaten werden sie die Ausbildung beenden. Dann beginnt für sie ein neues Leben, eine bessere Zukunft. Sie sind die große Hoffnung ihrer Familien, denn mit ihrer Qualifikation werden sie Arbeit finden und genug verdienen, um ihren Familien ein besseres Leben zu ermöglichen.



Beispiel Brasilien

Ohne Computerkenntnisse ist es heute schwer, einen Bürojob zu finden, selbst in Brasilien. Daher bietet Kolping vor allem in den städtischen Regionen EDV-Kurse an, so wie hier in São Paulo. Für die jungen Leute, die in der Regel aus extrem armen Verhältnissen kommen, bedeutet dieser dreimonatige Kurs eine große Chance und ermöglicht den Einstieg in eine geregelte Arbeit und damit in ein Leben mit Perspektive.